

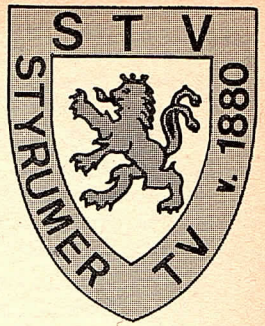
Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik
Rollschnellauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen • Volleyball

Nr. 27

Januar/März 1982



Auf ein Wort:

Hauptsache die Zahlen stimmen

Der Kämmerer einer Stadt hat kein leichtes Amt. Gerade in der heutigen Zeit. Auch in unserer Stadt. Es müssen Löcher gestopft werden. Dazu gehört Sinn für Realismus und Spüsin. Alle wollen mehr, keiner möchte Streichungen.

Unsere Stadt hat Rückschläge in der Wirtschaftskraft hinnehmen müssen. Die Verwaltung hat die Ausgabenpolitik nicht rechtzeitig darauf eingestellt. Jetzt stimmen die Zahlen nicht. Der Kämmerer muß seinen Rotstift nehmen.

Quer durch den Etat gehen die Striche. Beim Sport steht ein Ausgabenposten von DM 9 Mio zu Buch. Das sind Ausgaben für Löhne, Wartung städtischer Sportstätten, Zuschüsse usw. Insbesondere sind es Personalkosten. Es müssen Einnahmen her. DM 300.000 hat der Kämmerer vorgesehen: Für die Benutzung von Hallen und Plätzen. Wer soll das aufbringen? Natürlich die Hauptbenutzer dieser Anlagen, die Sportvereine unserer Stadt.

Etwa 5.000 bis 8.000 Mark müßten die Vereine jährlich zahlen. Das würde das „Aus“ für viele kleine Vereine bedeuten. Auch unser Verein kann dieses „Opfer“ nicht ohne Beitragserhöhung aufbringen.

Sicherlich bedeutet die Verwaltungsvorlage, wenn sie von den Parteien im Rat der Stadt gebilligt wird, ein schwerer Schlag für den Mülheimer Sport. Unsere Nachbarstädte haben das erkannt und nehmen, obwohl ihre Finanzlage nicht besser ist, kein Almosen vom Sport an. Die Jugend wird sich, wenn die Vereine nicht zahlen können, vom Sport abwenden und eine andere Freizeitbetätigung suchen. Das ist gefährlich. Auch für die Stadt.

In der Resolution des Stadtsportbundes steht der Satz von der gesellschaftspolitischen Bedeutung des Sportes. Ob die Verwaltung darüber nachgedacht hat, welche Bedeutung dieser Punkt für uns alle hat? Hat sie an die Folgen gedacht: Leere Hallen, arbeitsloses Personal? Mehrkosten für Sicherheit und Drogenhilfe. Das kann keiner wollen. Auch der Kämmerer nicht.

Horst Pokorski

Informationen aus dem Stadtsportbund und den Sportverbänden

In der Jahreshauptvers. des Stadtsportbundes verabschiedeten die Vereinsvertreter eine Resolution an den Stadtrat, den vom Stadtkämmerer vorgeschlagenen Etatposten Einnahmen

von Sportvereinen für die Benutzung von städt. Hallen und Plätzen zu streichen.

Die Fachschaft Leichtathletik führt im „Haus des Sportes“ in der Südstr. am 15. Febr. ihre Jahreshauptvers. durch. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, die zum 1. Male in dem SSB-

Wir laden alle Mitglieder recht herzlich zur

Jahreshauptversammlung

am Sonntag, dem 28. Februar 1982, 15.30 Uhr, Turnhalle Neustadtstraße, ein:
Tagesordnung:

1. ✓ Begrüßung und Totenehrung
2. ✓ Verlesung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
3. ✓ Ehrungen
4. ✓ Bericht des 1. Vorsitzenden
5. ✓ Bericht des Sportwartes
6. ✓ Diskussion der Berichte
7. ✓ Kassenbericht
8. ✓ Bericht der Kassenprüfer
9. ✓ Wahl des Versammlungsleiters *Douvern*
10. ✓ Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes *einstimmig*
11. ✓ Neu- und Ergänzungswahlen: *einstimmig*
 - a) 1. Vorsitzender - *H. Pokorski*
 - b) Sportwart - *E. Heller*
 - c) Jugendwart und Jugendwartin, *H. W. Vollbracht - als. Reichel*
Bestätigung der Wahl der Jugendversammlung *einstimmig, bestätigt*
 - d) 3 Beisitzer, davon mindestens 1 Frau *Franke Holthmann*
 - e) 2 Kassenprüfer *(K. Meusel / H. Douvern) Heppel, Polikne*
 Dieser freitags
12. ✓ Anträge - *vorgezogen auf Punkt 9*
13. ✓ Verschiedenes *1800 Ende*

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 20. Februar unserem Geschäftsführer H. G. Kiepen, Oberhausener Straße 151, schriftlich einzureichen. Unser Verwalterehepaar Büse wird Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zum Schnupperpreis anbieten. *W. Büse - Hallen u. Bergwart*

eigenen Gebäude stattfindet, stehen die Jahresberichte und die Planung für die neue Saison. Da am gleichen Tage die Vereinsvors. der Mülheimer Vereine das „Haus des Sportes“ besichtigen wollen, führt Hans Schliebach nochmals eine Kurzfassung des Jubiläumfilms „100 Jahre Styrumer Turnverein“ vor. Am 7. Febr. findet in Krefeld der diesjährige Verbandstag des LV Nordrhein statt. Am gleichen Tage veranstaltet der Rollsportverband NW in Duisburg-Wedau seinen Verbandstag mit Kommissionstagen. Der Landesfachwart Hans Douvern steht zur Wahl. Die Rollsportabteilung unseres Vereins hat einen Antrag eingebracht, über den abgestimmt werden muß.

Beim diesjährigen Kreistag des LVN-Kreises Duisburg/Mülheim im Klubhaus des TV Wanheimerort billigte die Kreisvors. einen Antrag unseres Vereins, wonach der Kreisvorstand Umlagen zukünftig nur dann erheben kann, wenn er darlegt, daß er ohne Umlage seine Arbeit nicht mehr ordnungsgemäß durchführen kann.

Zum ersten Male seit 6 Jahren führt der Stadtsportbund am 2. Mai wieder eine Ruhr-

Wanderung durch. Start und Ziel ist das „Haus des Sportes“.

Keinen Sportehrentag, dafür aber ein Sporthallenfest mit Sportlerehrungen führt der Stadtsportbund in Zusammenarbeit mit dem Sport- und Bäderamt am 20. März in der Sporthalle an der Carl-Diem-Straße durch. Vorgehen sind zwar keine sportlichen Vorführungen, dafür hat der SSB ein gutes Unterhaltungsprogramm zusammengestellt. Eintrittskarten von DM 10,- (Tribüne) bis DM 20,- (Innenraum) sind ab sofort beim Sportamt zu haben. Bei den Ehrungen wird von unserem Verein wieder Antje Douvern vertreten sein.

H. Pokorski

Der Vorstand gibt bekannt:

Die Genehmigung zum Bau der Doppelgarage wurde inzwischen von der Stadt erteilt. Voraussichtlich wird der Baubeginn im Frühjahr sein. Gleichzeitig soll, unter Mithilfe der Stadt, die Befestigung der Dreiecksanzäunung, im Anschluß an die Spielfläche hinter unserer Turnhalle, vorgenommen werden.

Edmund Heller wurde in den Rechtsausschuß des Handballkreises gewählt.

Horst Pokorski wurde erneut vom LA-Kreistag Duisburg/Mülheim als Schiedsmann in den dafür zuständigen Ausschuß des LV-Nordrhein vorgeschlagen.

Handballabteilung

Die Jahreshauptversammlung der Handballabteilung findet am 21. 3. 82, um 10.30 Uhr im Vereinsheim Neustadtstraße statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Spielbetrieb

Unsere 1. Frauenmannschaft steht nach dem Aufstieg in die Verbandsliga überraschend für uns alle mit 18 : 2 Punkten auf dem 2. Tabellenplatz. Hier hat sich wohl die gute Einstellung der Trainer und die 3 Neuzugänge vom RSV Mülheim sowie die Vorbereitungsleute ausgezahlt. Die einzigen Punkte wurden gegen den Spitzenreiter Eintracht Mülheim abgeben. Da nur der 1. dieser Gruppe aufsteigt, ist mit einem Aufstieg unserer Mannschaft nicht zu rechnen, weil gegen die starken Eintrachtler wohl kaum gewonnen werden kann.

Die 2. Frauenmannschaft steht zur Zeit mit 8 : 2 Punkten an der 2. Stelle in der Kreisklasse. Wie im Vorjahr hat Viktoria Mülheim ihre 2. Frauenmannschaft zurückgezogen, somit verbleiben noch 5 Mannschaften in der Gruppe. Weil im November keine Meisterschaftsspiele waren, wurde ein Freundschaftsspiel gegen RSV Styrum ausgetragen, das mit 23 : 12 Toren gewonnen wurde.

Durch den Ausfall von Dirk Ohlson, der sich für unbestimmte Zeit aus privaten Gründen vom Spielbetrieb zurückgezogen hat, sowie einiger verletzter oder im Urlaub befindlicher Spieler, wurde die 1. Serie der 1. Männermannschaft, wie im Vorjahr, trotz vieler Vorbereitungsspiele sehr negativ begonnen. Durch Mannschaftsbesprechungen und einiger Umstellungen durch den Trainer, konnte nach dem 5. Spiel eine Steigerung festgestellt werden. Der guten moralischen Einstellung und kämpferischen Leistung ist es zu verdanken, daß aus den letzten 4 Spielen der 1. Serie 7 Punkte geholt werden konnten. Mit 12 : 10 Punkten wurde der 6. Tabellenplatz, mit nur 2 Punkten Abstand zum Tabellenzweiten, in der 1. Serie erreicht. Wenn es in der zweiten Serie keine nennenswerten Verletzungen gibt, könnte noch zum Ende der Serie der 2. oder 3. Tabellenplatz erreicht werden. Wir würden uns freuen, wenn wieder mehr Zuschauer zu uns kommen, um die Mannschaft lautstark zu unterstützen.

Unsere 2. Männermannschaft hatte durch Spielverlegung im 1. Spiel und durch Urlauber Aufstellungsprobleme einen schlechten Start. Sie verlor gegen den jetzigen Spitzenreiter MTV mit 35 : 17, der noch ohne Punktverlust ist.

Durch die 1. Mannschaftsspieler Manfred Overhoff und Hugo Schroers ab 3. Spiel verstärkt, wurde nur noch 1 Spiel verloren. Nach Minuspunkten wird zur Zeit der 2. Tabellenplatz mit 13 : 5 Punkten eingenommen. Der noch evtl. von Aufstieg in die Bezirksliga berechnete 2. Tabellenplatz kann bis zum Ende der Serie gehalten werden. Durch den Ausfall von RSV bleibt der 14. 3. 1982 spielfrei. An diesem Wochenende ist eine Mannschaftsfahrt nach Daun geplant.

Durch den verstärkten Einsatz einiger Altherren-Spieler steht die 3. Männermannschaft zur Zeit in der Kreisklasse mit 10 : 8 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz. Für die Zukunft muß versucht werden, die älteren durch jüngere Spieler zu ersetzen.

Da in der Meisterschaftsserie kaum Hallenstunden für Spiele der Altherrenmannschaft zu bekommen waren, konnten in den letzten 2 Monaten nur 2 Spiele gegen Altdaten und Schwarz-Weiß Essen, die beide gewonnen wurden, ausgetragen werden. Für den 15., 19. und 31. Januar konnten 3 weitere Spiele gegen Tuspo Saarn und 2 Spiele gegen Altdaten abgeschlossen werden.

Der Auftrieb der weiblichen Jugend hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die gute Betreuung noch verbessert. Die sehr hohe Trainingsbeteiligung ist kaum noch zu übertreffen. Für die Hallenserie wurden 2 B-Jugend und 1 C-Jugendmannschaft gemeldet. Durch Aufstellungsprobleme bei der B-Jugend, die aber sehr schnell behoben wurden, gingen die ersten Spiele verloren. Zur Zeit steht die 1. B-Jugend mit 6 : 8 Punkten im Mittelfeld der Tabelle. Weil in Mülheim zu wenig weibl. C-Jugendmannschaften waren, wurde unsere Mannschaft mit Mannschaften aus Kreis Oberhausen/Bottrop zusammengebracht. Da sich die C-Jugend erst im Aufbau befindet, konnte noch kein Spiel gewonnen werden. Die Jugendlichen waren mit der gut vorbereiteten Nikolausfeier am 5. Dezember 1981 in der Neustadtstraße sehr zufrieden.

Die männl. Jugend ist erst im Aufbau und kann in der nächsten Hallenserie am Spielbetrieb teilnehmen. An dieser Stelle möchte ich noch einmal auf die fehlenden Trainingsstunden für die männliche Jugend und die 3. Männermannschaft aufmerksam machen.

Verschiedenes

Herzlichen Glückwunsch an Ursula und Erich Sadau zur Geburt ihrer Tochter Maren.

Um den Fehlbestand unserer Schiedsrichter auszugleichen, wird Manfred Ewert zum Schiedsrichterlehrgang gemeldet.

Wer am Pfingstturnier am 30. 5. 82 in Daun (Eifel) teilnehmen möchte, kann sich in die Teilnehmerliste in der Gaststätte „Im Heck-

feld" eintragen. Anlässlich des 60jährigen Bestehens der Handballabteilung wird für alle Mannschaften am 12./13. 6. 82 ein Turnier in der Halle Von-der-Tann-Str., mit anschließendem gemütlichen Besammensein im Vereinsheim Neustadtstraße, durchgeführt.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern, Trainern und Helfern für die geleisteten Arbeiten im Jahre 1981 bedanken und hoffe für dieses Jahr auf weitere gute Zusammenarbeit.
Alfred Kumschlies

Jahresbericht Hausfrauenabteilung

Ein Jahreswechsel gibt Anlaß, Rückblick und Ausblick zu halten. Rückblick auf das vergangene Jahr 1981 und Ausblick auf den vor uns liegenden neuen Zeitabschnitt.

1981 war für die Hausfrauenabteilungen — die nach den Turnabenden Donnerstags- bzw. Samstags-Gruppe aufgeteilt und benannt sind — ein Jahr der Beständigkeit hinsichtlich der Mitgliederzahl, des Besuches der Turnstunden und der geselligen Veranstaltungen. Der Turnstundenbesuch war gut, teilweise sogar sehr gut. Waren doch donnerstags mitunter über 40 Frauen und Mädchen in der Turnhalle. Auch die Samstags-Gruppe, in der die älteren Jahrgänge sich gefunden haben, brachte es manchmal auf 20 aktiv turnende Hausfrauen.

Die Pflege der Geselligkeit in der Hausfrauenturnerei ist ein wichtiger Faktor. In beiden Gruppen wurde sie regelmäßig durchgeführt: Quartalkaffeetrinken mit Geburtstagsfeiern, Wanderungen in die nähere Umgebung, zwangloses Treffen im Schwimmbad mit anschließendem zweiten Frühstück. Alle Veranstaltungen erfreuten sich eines guten Besuches.

Die vom Gau angesetzten Lehrstunden wurden regelmäßig von Tschw. Christa Krutki und mir besucht, 20 Turnerinnen der Dienstaags- und Donnerstaags-Gruppen beteiligten sich mit großem Erfolg an dem Festnachmittag anlässlich der 75-Jahrfeier des Verbandes Mülheimer Turnvereine.

Ich besuchte die „Weltmeisterschaft in der Rhythmischen Sportgymnastik in München und eine Matinee-Veranstaltung des Rheinischen Turnerbundes in Hilden. Diese Besuche gaben mir neue Anregungen für die Arbeit an der Basis.

Mit Freude kann berichtet werden, daß 2 weitere Turnerinnen der Hausfrauenabteilung das vom Deutschen Turnerbund neu herausgegebene Gymnastikabzeichen nach bestandener Prüfung erworben haben. Es sind Erika Santin (Gold) und Ulla Reime (Silber).

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Helferinnen: Käthe Grabsch (Klavierspielerin), Aenne Fiedler und Christa Krutki (meine Verteterinnen), Hildegard Göbel

(Spendenverwalterin der Sa.-Gruppe), Edith van Deyk (Spendenverwalterin der Do.-Gr.). Nicht vergessen darf ich hier Ida Biewald, die immer zur Stelle war, wenn man sie brauchte, sei es bei der Krankenbetreuung, sei es um Gemütlichkeit vieler Art zu vermitteln und nicht zuletzt für den Einsatz bei der Jahresabschlussfeier der Samstags-Gruppe (Basar).

Unsere Losung für die hinter uns liegende Zeit war:

„Wo sich Menschen finden für ein großes Ziel bündeln sich die Kräfte zu dem stärkeren Viel. Wohl mag auch ein Starker wirksam sein allein, doch im Schnitt des Daseins muß Gemeinschaft sein!“

Dieser Spruch soll auch für 1982 unsere Arbeit leiten.
Herta Rohde

Leichtathletikbericht 1981

Bei den Leichtathleten war das Jahr 1981 ein Jahr der Langläufer. Was die Werfer in den Vorjahren erreichten, gelang den Langläufern in der letzten Saison vollkommen. Sowohl in der Spitze als auch in der Breite haben sie den Durchbruch geschafft. In den Strecken über 25 km und Marathon zählen sie nunmehr zu den besten Mannschaften des Leichtathletikverbandes Nordrhein.

Allein 3 neue Stadtrekorde konnten die Leute unter Günther Winkler aufstellen. Klaus-Peter Hahn verbesserte den bisher von Harald Temme gehaltenen Stadtrekord im Stundenlauf auf 17.277 m. Die 25 km-Mannschaft mit Hahn, Büttner und Schäfer schaffte in Porz einen neuen Stadtrekord mit 4.30,06 Std., und die Marathonmannschaft verbesserte sich in der Besetzung Büttner, Hahn und Feldermann am Essener Baldeney-See auf 8.13,18 Std. Nur knapp verfehlten Waltraud Wollenberger und Gerd Büttner die Stadtrekorde im Marathonlauf.

Sehr stark zeigten sich Hahn und Büttner auch in den kürzeren Langstrecken auf der Bahn verbessert. 5000 m: Hahn 15.49,20 Min., Büttner 16.19,2 Min.; 10000 m: Hahn 33.40,7 Min., Büttner 33.47,2 Min. Über 25 km gleich starke Leistungen: Hahn 1.28,42 Std. und Büttner 1.28,48 Std. Hinter diesen Spitzenläufern verbesserten sich auch die Läufer Horst Schäfer, Jürgen Stein und Klaus Schmitz-Manseck wesentlich. Franz Sichler zeigte, daß er im Mittelstreckenlauf noch nicht abgeschrieben ist. Auch Alfred Politze versuchte sich im Mittelstreckenlauf und kam zu beachtlichen Leistungen.

Bei den Frauen war Waltraud Wollenberger trotz Verletzungsschmerz einsame Spitze. Im Marathonlauf 3.05,17 Std., über 25 km 1.47,03 Std. und über 3000 m 11.25,4 Min. Hinter Waltraud Wollenberger reift Erika Menzel zu einer

starken Läuferin heran. Über 25 km brachte sie 1.56,22 Std. und im Marathonlauf lief sie immerhin 3.30,07 Std.

An herausragenden Plazierungen darf man den 4. Rang von Gerd Büttner bei den LVN-Crossmeisterschaften im Witthausbusch und den 6. Platz in der Mannschaftswertung nicht vergessen.

Bei den Stadtmeisterschaften kam unser Verein zu drei Titeln. Erwartungsgemäß gewannen Waltraud Wollenberger die 3000 m und Karola Swatek den Speerwurf, doch der Sieg von Frank Trutenat im Weitsprung der B-Jugend mit 6,07 m war eine Überraschung.

Trutenat bewies seine Beständigkeit auch bei den LVN-Jugendmeisterschaften in Troisdorf, wo er 6,03 m sprang, aber den Endkampf knapp fehlte.

In den Wurfdisziplinen erreichten unsere Spitzenkräfte nicht ganz die Leistungen der Vorjahre. Doch verdienen die Leistungen von Brigitte Paashaus im Diskuswurf mit 37,70 m, von Karola Swatek im Speerwurf mit 37,52 m und im Diskuswurf mit 33,54 m sowie der Hochsprung von 1,60 m Beachtung. Marion Bausdorf kam zu spät in Form und schaffte im Speerwurf 34,08 m. Der Diskuswurf von Wolfgang Paashaus mit 38,68 m bedeutete im letzten Jahr Nummer 2 in der Kreisbestenliste. Bei der Jugend hatte man den Kugelstoßerfolg von Frank Kaczmarek mit 12,13 m nicht erwartet.

Die von Otto Berberich trainierten Senioren glänzten vor allem in den Mehrkämpfen. Bei den Stadtmehrkampfmeisterschaften gab es Titel für Dieter Potyka, Gerd und Helga Wiek sowie für die Mannschaften M 40 und W 30/35.

Insgesamt 27 goldene und 11 silberne Mehrkampfnadeln wurden an Mitglieder der LA-Abteilung verliehen. Die goldene „10“ erreichten Helga Wiek und Otto Berberich und die goldene „5“ Franz Spohr und Dieter Potyka.

Reichlich waren unsere auf LVN-Ebene durchgeführten Veranstaltungen. Zum Silvesterlauf kamen 161 Läufer aus 25 Vereinen, 150 Werfer nahmen an unserem 6. Werfertag im Ruhr-Stadion teil, der 7. Landlauf hatte 250 Teilnehmer und zum 2. Styrumer Straßenlauf kamen trotz konkurrierender Veranstaltungen 70 Läufer.

Für seine Verdienste um die Förderung der Leichtathletik erhielt der Styrumer Turnverein nachträglich zu seinem Hundertjährigen die silberne Verdienstplakette des Deutschen Leichtathletikverbandes.
Horst Pokorski

Jahresbericht Rollschnellaufabteilung

Auf ein erfolgreiches Jahr 1981 kann die Rollschnellaufabteilung zurückblicken. In der Wett-

kampfsaison 1981 waren die grün-weißen Farben bei fünf Landesmeisterschaften, der Deutschen Meisterschaft und bei einem Städtevergleichskampf vertreten. Um die Wettkampforte in Schleswig-Holstein, Hessen und Saarland zu erreichen, wurden von jedem Aktiven und Begleiter jeweils über 4000 km zurückgelegt.

Insgesamt waren die Styrumer Läufer zweimal in Hessen (Seeheim und Darmstadt), einmal im Saarland (Homburg), zweimal in Schleswig-Holstein (Gettorf) und zweimal auf heimischer Anlage am Start.

Folgende herausragende Plazierungen wurden bei den einzelnen Wettkämpfen erzielt:

Darmstadt: zwei 2. und vier 3. Plätze; Seeheim: ein 1. und drei 2. Plätze; Homburg: vier 2. und zwei 3. Plätze; Gettorf: sieben 1., ein 2. und ein 3. Platz; Deutsche: zwei 3. und fünf 4. Plätze; Styrum: fünf 1., zehn 2. und vier 3. Plätze; Städtevergleich: acht 1., siebzehn 2. und zwölf 3. Plätze.

Besondere Erwähnung sollten die beiden Wettkämpfe in Gettorf bei Kiel finden. Beide Veranstaltungen fanden bei wolkenbruchartigen Regenfällen statt, wobei die Deutschen Jugend- und Schülermeisterschaften besonders arg betroffen waren.

Zu zwei Veranstaltungen hatte der Styrumer TV als Ausrichter eingeladen. Hier nutzten unsere Läufer ihren Heimvorteil und liefen die Konkurrenz in Grund und Boden. Das Ergebnis: 13 mal 1. Platz; 24 mal 2. Platz; 16 mal 3. Platz.

Neue Landesmeister NRW wurden:

Antie Douvern, Thorsten Wolsheimer, Annette Fabri, Andreas Kock, Andrea Schäfer, Axel Fischer, Uta Freitag und Thomas Kock.

Besonders erfolgreich bei den **Deutschen Meisterschaften** waren Antie Douvern, Uta Freitag und Thomas Kock, die jeweils einen 3. Platz (Bronzemedaille) erringen konnten.

Ein für die Verantwortlichen erfreuliches Ergebnis ist, daß die Rollschnellaufabteilung stark angewachsen ist und mittlerweile 28 Aktive zählt.

Einen weiteren Aufschwung für die Saison 1982 erhofft sich der Abteilungs Vorstand, da u. a. die Rollschnellaufbahn in Styrum einen neuen Asphaltbelag erhält. Die Arbeiten hierzu sind bereits vergeben und werden in Kürze ausgeführt. (Der permanente Druck des Abteilungs Vorstandes auf die Stadtverwaltung hat sich also gelohnt!!)

Abschließend möchten wir uns bei unseren Aktiven für den gezeigten Eifer und Einsatz bedanken und wünschen ihnen eine erfolgreiche Saison 1982.

Ein besonderer Dank gilt auch den Eltern unserer Aktiven für die Mithilfe und Unterstüt-

zung, die vor allem bei der Ausrichtung unserer eigenen Veranstaltungen unentbehrlich war.

Werner Menne

Die Turnabteilung berichtet:

Eigentlich sollte die Überschrift diesmal lauten: „Jahresbericht der Turnabteilung 1981“. Um mich nicht in vielen Dingen zu wiederholen, empfehle ich deshalb zunächst die Berichte unter obiger Überschrift in den Vereinszeitschriften Nr. 25 und 26 nochmals nachzulesen und dann den nun folgenden.

1. Am Sonntag, 8. 11. 81, fand die Jubiläumsveranstaltung des Verbandes Mülheimer Turnvereine, zum 75jährigen Bestehen, in der Carl-Diem-Halle statt. Fast ein Jahr lang hatten versch. Gruppen, Schülerinnen und Frauen der Turn- und Gymnastikabteilung, für ihre Auftritte an diesem Nachmittag geübt. Es hat sich ausgezahlt, denn der Nachmittag wurde ein voller Erfolg. In der vollbesetzten Halle, es konnten sogar nicht alle Kartenwünsche von mir erfüllt werden, vergingen 3 1/2 Stunden, mit einem abwechslungsreichen Programm, wie im Fluge.

Fast 50 Schülerinnen der Turnabteilung, von insgesamt ca. 350 Schülerinnen, nahmen an der Kindergymnastik zur Eröffnung teil. Die Turnabteilung vertrat den Verein aber auch noch bei den Programmpunkten: Kinderturnen, Folklore-Tanz und Frauengymnastik.

2. Am Samstag, 14. 11. 81, fanden die Vereinsmeisterschaften im Turnen in der Halle an der Zastrowstr. statt. Pünktlich um 15.00 Uhr konnte der Abteilungsleiter 36 Schülerinnen und 11 Schüler der verschiedensten Altersklassen, seit vielen Jahren die größte Teilnehmerzahl, die Übungsleiter, Helfer und Mitarbeiter der versch. Übungsstunden und eine sehr große Eltern- bzw. Zuschauerzahl begrüßen. Nach der Riegeneinteilung und dem Einturnen begannen die Wettkämpfe die, Dank der guten Mitarbeit der vielen Helfer, zügig abgewickelt werden konnten. Mehrfach wurden die dargebotenen Leistungen von den zahlreichen Zuschauern auch mit Applaus bedacht.

Nach ca. 2 1/2 Stunden waren die letzten Ausrechnungen getätigt, die Urkunden ausgefüllt und die Siegerehrung konnte beginnen. Im zusammengefaßten und entsprechend hochgerechneten Wettkampf L 4 - L 6 errang **Stephanie Abel** mit 22,40 Punkten den 1. Platz. Sie wurde somit Vereinsmeisterin 1981 und erhielt neben Urkunde und Siegersträußchen auch den Wanderpokal.

2. Annette Püschel 21,60 P., 3. Susanne Kriowski 20,60 P., 4. Andrea Olbrich 20,45 P., 5. Nicole Geiling 19,95 P.

Wettkampf L 7 — Aufbauklasse: 1. Sabine Fellmann 10,45 P., 2. Nicole Deitmer 10,25 P., 3. Sandra Augustynak 10,05 P.

Wettkampf L 7 — Allg. Klasse: 1. Maika Moseler 10,40 P., 2. Nicole Heidefeld 10,05 P., 3. Martina Preußner 9,90 P.

Wettkampf L 8 — Allg. Klasse: 1. Cordula Zinkann 7,05 P., 2. Nina Trinks 6,90 P., 3. Andrea Hanselmann 6,65 P., 3. Manuela Korzuch 6,65 P.

Den kurzfristig hergestellten Wanderpokal, für die beste Leistung bei den Jungen, für die Idee und die Arbeit sei Herbert Holtmann an dieser Stelle nochmals gedankt, erhielt **Markus Theissen**.

Wettkampf L 7 — Jungen allg. Klasse: 1. Markus Theissen 10,85 P., 2. Tim Holtmann 10,80 P., 3. Mario Elbers 10,15 P., 3. Thomas Grunwald 10,15 P.

Wettkampf L 8 — Jungen allg. Klasse: 1. Holger AB 6,05 P., 2. Sören Grawenhoff 6,00 P., 3. Andreas Kempen 4,75 P.

Allen Siegern und Plazierten nochmals herzlichen Glückwunsch. Allen Teilnehmern aber, auch denen die hier nicht aufgeführt wurden und den Nichtteilnehmern, gebe ich den guten Rat: Macht weiter mit, besucht die Übungsstunden, versucht das zu erlernen was euch noch fehlt, vielleicht seid ihr beim nächsten Mal in der Siegerliste zu finden. Ein wahres Wort möchte ich aber allen Mädchen und Jungen für das gerade begonnene Jahr und für die Zukunft sagen:

„Die Teilnahme ist wichtiger und wertvoller als der Sieg!“

3. Zum Abschluß des Jahres 1981 fand am 18. 12., in der vereinseigenen Turnhalle die diesjährige Weihnachtsfeier für Schülerinnen und Schüler statt.

Traute Holtmann, Rita Vollbracht, den weiteren Mitarbeitern und den Kindern, die zum Gelingen der Feierstunde beigetragen haben, sage ich meinen herzlichsten Dank. Trotz der teilweise aufgetretenen Unruhe durch Kleinkinder, die aber auch zu uns gehören oder vielleicht einmal zu uns gehören werden, war es ein würdiger Abschluß eines erfolgreich Jahres. Wir Älteren und die anwesenden Eltern, die durch die Störungen vielleicht nicht alles verstanden haben, mögen meine Worte bedenken. Vielleicht sollten wir aber auch im Abteilungsvorstand für die Zukunft neue Vorschläge und Ideen hierzu besprechen und entwickeln.

Die Gymnastik-Frauenabteilung und die Hausfrauenabteilung unter Leitung von Herta Rohde hatten ihre Weihnachtsfeiern, ebenso wie die Dienstags-Frauenturnabteilung, bei der ich einen kurzen Besuch machte.

Wie ich schon erwähnte war das Jahr 1981 für die Turnabteilung, ich spreche insbesondere von den Schülerinnen und Schülern, das erfolgreichste Jahr seit langer Zeit.

Bei den Frauenabteilungen: 1. Dienstags ab

20.00 Uhr in der Turnhalle an der Oberhausener Straße unter der langjährigen Leitung von Alfred Wehning; 2. Donnerstags-Gymnastik der Frauen und 3. Samstags-Hausfrauen jeweils ab 20.00 Uhr in der Turnhalle an der Oberhausener Straße ebenfalls unter langjähriger Leitung von Herta Rohde laufen die Übungsstunden wie eh und je.

Gleiches gilt für die Jedermann-Turnabteilung am Freitag ab 20.00 Uhr, in unserer Halle an der Neustadtstraße unter der Leitung von Udo Holtmann. Zwar hatte sich in allen Gruppen über Jahre hindurch schon ein fester Stamm gebildet, doch konnte gerade im abgelaufenen Jahr wieder festgestellt werden, daß überall viele „Neue“ hinzugekommen waren, was die gute Tätigkeit und Arbeit der Leiterinnen und Leiter bestätigt, wofür ich ihnen an dieser Stelle herzlichst danke. Daß auch die Gesellig- und Gemütlichkeiten nicht zu kurz kamen, zeigten die Feiern übers Jahr in den versch. Gruppen.

Lediglich das „Ehepaar-Turnen“, das seit einigen Jahren — Montags ab 20.00 Uhr, im Herbst/Winter in der Halle an der Neustadtstraße, im Frühjahr/Sommer in der Halle an der Eisenstraße stattfindet — stagniert seit einiger Zeit. Herbert Holtmann, der den Abend leitet und sich dabei sehr viel Mühe gibt, um die Übungsstunden abwechslungsreich zu gestalten, wäre eine etwas stärkere Teilnahme, so wie sie zu Anfang vorhanden war, für die Zukunft zu wünschen.

Unser jüngstes Kind, das „Mutter- und Kind-Turnen“ am Mittwoch von 15.30 - 16.30 Uhr in unserer Halle an der Neustadtstraße hat sich, trotz Leitungswechsel im vorigen Jahr, stabilisiert.

An dieser Stelle danke ich allen Übungsleitern, Helfern und Mitarbeitern der Turnabteilung für die im Jahre 1981 geleisteten Arbeiten, die vielfach auch mit persönlichen Opfern verbunden waren.

1982 wünsche und hoffe ich, daß jeder, so wie bisher, seine Arbeit wieder ausführt und seinen Posten wieder voll und ganz ausfüllt.

Das bisher Erreichte sollte erhalten bleiben, ein, wenn auch nur geringes Mehr auf allen Gebieten, sollten wir versuchen, im gemeinsamen Bemühen und mit entsprechenden Einsätzen aller Mitarbeiter, für 1982 anzustreben.

Gut Heil Walter Mertins

Noch einige Mitteilungen:

1. Traute Holtmann und Rita Vollbracht beendeten am 1. November 1981 den Grundkurs Kinderturnen, welcher an 5 Wochenenden stattfand, mit Erfolg und erhielten das Vorturnerabzeichen.

2. Traute und Herbert Holtmann wurden zu einem Übungsleiterlehrgang des RTB gemel-

det, der an 6 Wochenenden in diesem Jahr in Bergisch-Gladbach stattfindet.

3. Am 15. 12. 1981 wurden zu Jugendvertretern der Turnabteilung gewählt: 1) Stephanie Abel, 2) Annette Püschel, 3) als Sprecherin der Dienstags-Schülerinnenturnstunde Britta Wichert.

4. Das Deutsche Turnfest 1983 wirft seine Schatten voraus. Es findet vom 26. Juni bis 3. Juli 1983 in Frankfurt/M. statt. Termin für die Voranmeldung: 31. Mai 1982. Ich bin bereit die Arbeit eines sog. „Turnfestwartes“, der früher immer bestellt oder gewählt wurde, zu übernehmen. Deshalb bitte ich um evtl. Voranmeldungen bis zum **15. 05. 1982** an meine Adresse.

EINLADUNG

zur Jahresversammlung der Turnabteilung des Styumer Turnvereins v. 1880 e. V. für Samstag, 13. 02. 1982, 15.00 Uhr, in die vereinseigene Turnhalle an der Neustadtstraße.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahresversammlung vom 22. 02. 1981
3. Jahresbericht 1981 mit Aussprache dazu
4. Wahlen
 - a) Turnabteilungsleiterin/leiter
 - b) Schriftwartin/wart
5. Vorausschau 1982 — Terminplanung
6. Verschiedenes

Gut Heil Walter Mertins (Turnabteilungsleiter)

Ich bitte alle Mitglieder der Turnabteilung und solche, die sich dazu zählen, diesen Termin vorzumerken. Eine gesonderte Einladung ergeht nicht mehr. Der Abteilungsvorstand erwartet eine bessere Teilnahme als in den Vorjahren

Wahl des Jugendvorstandes endlich gelungen

Am 22. November wurde in der Jugendversammlung folgender Vorstand gewählt:

Jugendwart: Hans-Werner Vollbracht; Jugendwartin: Christel Rühl; Stellvertreter bzw. Beisitzer: Achim Schmitz, Antie Douvern, Kirsten Kloes; Vertreter der Fachabteilungen: Sibylla Hielscher, Leichtathletik; Horst Kramer, Handball; Thorsten Wolsheimer, Rollsport; Stephanie Abel, Annette Püschel, Brita Wichert, Turnen.

Wir gratulieren und hoffen, daß die Wahl des Jugendvorstandes zu einem Aufschwung in der Jugendabteilung führt, Absprachen, Koordination und Vorschläge eine positive Entwicklung einleiten.

Volleyball-Abteilung

Klaus Küppers, Initiator, Spieler, Leiter und Trainer dieser jungen Abteilung ist aus be-

ruflichen Gründen von den vorgenannten Positionen zurückgetreten.

Der neue Vorstand wird gebildet von Marc Brüggmann und Jürgen Nenring. Trainer sind Anreas Klein und Magnus Kort. Leider mußte die Damenmannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen werden.

Wir danken Klaus Küppers für seinen Einsatz und hoffen, daß der neue Vorstand mit den Trainern und Spielern bald wieder an die bisherigen Erfolge anknüpfen kann. Dazu wünschen wir Hais- und Beinbruch. Interessenten können sich an den Trainingsabenden melden: Dienstags 20-22 Uhr, Halle Neustadtstraße, mittwochs und freitags, 20-22 Uhr, Halle Zastrowstraße.

Walter Biewald 70 Jahre

Am 5. Januar vollendete unser Kassierer W. Biewald sein 70. Lebensjahr. Über 30 Jahre verwaltet er die Kassengeschäfte in unserem Verein. Seinen Sparkünsten ist es auch zu danken, daß die vereinseigene Turnhalle gebaut werden konnte.

Für diese langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde er vom Westd. Handballverband geehrt und zur 100-Jahrfeier unseres Vereins mit dem Ehrenteller ausgezeichnet.

Eine kleine Vereinsabordnung überbrachte die Glückwünsche des Gesamtvereins. Hoffen wir, daß Walter Biewald uns in Gesundheit noch viele Jahre zur Verfügung stehen kann.

Heinrich Kleinholz 85 Jahre

Unser Ehrenmitglied Heinrich Kleinholz vollendete am 19. Januar sein 85. Lebensjahr. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch.

Am 1. 10. 1913 wurde er Vereinsmitglied. Über 68 Jahre, ein ganzes Menschenleben, gehört er unserer Gemeinschaft an.

Fast alle Deutschen und Landesturnfeste hat Heinrich Kleinholz in jungen Jahren als aktiver Turner und später als Turnfestbesucher mitgemacht. Bei Wanderungen, Vereinsfesten und Versammlungen war Heinz mit seiner Frau Klara bis in jüngster Vergangenheit fast immer vertreten.

Aber auch als ehemaliger Maler- und Anstreichermeister hat Heinz oft in ehrenamtlicher Arbeit für den Verein gute Dienste geleistet. Noch zum 100jährigen Stiftungsfest hat er sich um die Restaurierung von Wappen und Bilderrahmen verdient gemacht.

Heinrich Kleinholz wurde für seine Verdienste 1978 mit der höchsten Auszeichnung, dem Vereinswappenteller, geehrt.

Wir wünschen Dir, lieber Heinz, noch viele gesunde Jahre mit Deiner Frau Klara.

Anne Fiedler 60 Jahre

Am 18. Januar wurde Turnschwester Anne

Fiedler 60 Jahre alt. Es ist schon einige Jahre her, daß Anne in der Prellball-Frauenmannschaft spielte und in ihrer Gruppe im Jahre 1965 zweiter Sieger bei den Deutschen Prellballmeisterschaften in Bad Homburg wurde. TV. Bremen gewann knapp mit 31:30 Punkten. Heute ist Anne noch aktiv in der Samstagsgruppe der Hausfrauenabteilung. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weiteren Lebensjahre. I. A. Ida Biewald

Rolf Braun 60 Jahre

Am 3. 4. vollendet Rolf Braun sein 60. Lebensjahr, dazu herzliche Glückwünsche.

Nach dem 2. Weltkrieg wude Rolf Braun Vereinsmitglied und spielte zur Zeit in der Handballmannschaft als erfolgreicher Torwart. Ein Hüftleiden und spätere Operation unterbrach seine sportliche Laufbahn, aber nicht seine ehrenamtlichen Einsatz für die Handballmannschaft als Kassierer. Auch sein Humor blieb unverwundlich und den lieber Rolf wünschen wir Dir auch für Deine weiteren Lebensjahre.

Am 8. Januar starb, für uns alle überraschend, nach kurzer Krankheit unser Vereinsmitglied

Dr. med. Erwin Ulner

im Alter von 70 Jahren.

Ende Dezember hatte er seine Arztpraxis aufgegeben. Wir wollen Dr. Ulner, der 21 Jahre unserem Verein angehörte, in guter Erinnerung behalten.

Wir gratulieren zum Geburtstag

18. 1. Anne Fiedler, 60 Jahre; 19. 1. Heinrich Kleinholz, 85 Jahre; 21. 1. Heinrich Müller, 71 Jahre; 22. 1. Gerhard Heckmann, 76 Jahre; 25. 1. Elisabeth Gloystein, 50 Jahre; 26. 1. Dr. Artur Neulen, 81 Jahre; 3. 2. Ewald Kämpgen, 82 Jahre; 11. 3. Loni Krapoth, 71 Jahre; 15. 3. Heinrich Herrmann, 77 Jahre; 28. 3. Helmi Wiek, 76 Jahre; 28. 3. Dr. Margret Köchling, 60 Jahre; 30. 3. Else Teichert, 73 Jahre; 3. 4. Rolf Braun, 60 Jahre; 3. 4. Käthe Grabsch, 70 Jahre; 3. 4. Klara Kleinholz, 79 Jahre; 11. 4. Günter Beckmann, 50 Jahre; 14. 4. Marianne Thiele, 60 Jahre; 16. 4. Josef Jansen, 73 Jahre.

Vereinschronik

Tbr. Fritz Falke mußte sich Anfang Dezember einer Blinddarmoperation unterziehen. Inzwischen ist er wieder völlig genesen.

Unsere Schriftwartin Hildegard Schliebach ist für 6 Wochen zur Kur nach Bad Oynhausen. Wir wünschen guten Heilerfolg.

Wir gratulieren recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes Arno am 27. 1. 1982 Brigitte und Wolfgang Paashaas.

Tschw. Ruth Buch mußte sich in Velbert einer Nierensteinoperation unterziehen. Wir wünschen baldige völlige Genesung.